

Veratrum album / Verat.

(Weisser Germer, Veratrum album L.)



Pflanze:

Der Weisse Germer ist eine mehrjährige Pflanze aus der Familie der Germergewächse. Er wächst in den Alpen, dem Alpenvorland, den Apenninen und in Osteuropa von den Tallagen bis in Höhen von über 2500 Metern. Die bis zu 150 cm hoch werdende Pflanze liebt eher feuchte Standorte auf Wiesen, Weiden und Mooren. Der Weisse Germer ist eine Giftpflanze, die vor allem im Wurzelstock Alkaloide enthält, die tödlich wirken können. Früher wurde er in kleinsten Dosen als Brechmittel verwendet, heute nur noch in homöopathischer Potenz oder spagyrischer Essenz.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Veratrum album spag. Zimpel D4

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die frische Wurzel.

Wirkaspekte:

homöopathisch

Eigenschaften:

- anregend
- aufbauend
- kreislaufstärkend
- entzündungswidrig
- krampflösend

Indikationen:

- akuter Magen-Darminfekt mit starker Erschöpfung
- Erbrechen mit Durchfall
- Lebensmittelvergiftung
- Herz- Kreislaufschwäche mit Kollaps
- Ohnmacht
- akuter Schwächeanfall mit kaltem Schweiß
- Periodenkrämpfe mit grosser Schwäche
- Kopfschmerz, Migräne
- Muskelschmerzen, Muskelkrämpfe
- bipolare Störung

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Bei der spagyrischen Essenz Veratrum album stehen alle Symptome in Verbindung mit einem starken Kältegefühl und mit Schwäche. Die Essenz ist ein wichtiges Mittel zur Linderung akuter Erkrankungserscheinungen mit akuter Erschöpfung. Häufig wird das Mittel eingesetzt bei infektiösen Erkrankungen im Bereich des Magen-Darm-Traktes. So ist es häufig angezeigt bei heftigem Magen-Darminfekt mit starker Übelkeit, Erbrechen und Durchfall in Verbindung mit dem Ausbruch von kaltem Schweiß, vor allem an der Stirn. Damit verbunden ist oft eine enorme Schwäche bis hin zum Kollaps. Die Neigung zur Ohnmacht ist bei Veratrum album deutlich ausgeprägt, so auch bei Kreislaufschwäche, niedrigem Blutdruck oder Herzproblemen.

Der akute Energieverlust zeigt sich äusserlich vor allem im Gesicht mit einer enormen Blässe, dunklen Augenringen, spitzer Nase und einer eisigen Kälte des Gesichts. Das starke Kältegefühl kann sich ebenso im Magen zeigen oder an anderen Körperteilen, die Beschwerden machen. Veratrum album kann man auch geben bei akuten Unterleibskrämpfen während der Menstruation, wenn die typischen Zeichen von starker Schwäche, Kälte und Ohnmachtsneigung vorhanden sind. Dies gilt auch für krampfartige Muskelschmerzen in den Extremitäten (z.B. Muskelzuckungen, Wadenkrämpfe und Neuralgien) oder migräneartige Kopfschmerzen (mit Übelkeit, Erbrechen, Kälte und sehr blassem Gesicht). Bei Veratrum album werden die Beschwerden oft ausgelöst oder verschlimmert durch kalte Getränke, während Wärme und Liegen bessern.

Transformationsziele:

- Die vegetativen Reaktion bei akuter Infektion des Magen-Darm-Trakts abmildern und die Funktionen festigen.
- Den Kreislauf bei akuten Krankheitsreaktionen stabil halten können.
- Die Muskulatur entkrampfen und Verspannungen lösen.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Bei der spagyrischen Pflanzenessenz Veratrum album ist oft ein rascher Wechsel zwischen exzentrischem Verhalten und depressiver Verzweiflung erkennbar. Diese bipolaren Reaktionen reichen von hysterischen und aggressiven Anfällen bis zu tiefer Verzweiflung mit suizidalen Tendenzen. Das führt im Extremfall bis zu Wahnvorstellungen religiöser aber auch sexueller Art. Kurzfristig erhöhte sexuelle Erregung kann ebenso auftreten wie die Vorstellung, dem göttlichen Gericht verfallen zu sein und das ewige Seelenheil verloren zu haben. Dann können sie apathisch und teilnahmslos in einer Ecke sitzen und über ihre eingebilddete Schuld nachgrübeln.

Ausserhalb solcher Extreme verhalten sich diese Menschen eher umtriebig und wollen immer aktiv bleiben. Sie versuchen sich stets der Umgebung und den Mitmenschen in der Art anzupassen, dass sie sich latent anbiedern und sich nach dem Stärkeren ausrichten. Dabei legen sie viel Wert auf den äusseren Status, auch wenn sie dafür ihre Individualität opfern und persönliche Grundsätze aufgeben müssen.

Transformationsziele:

- In sich eine ruhige und sichere Stabilität erfahren und aus ihr heraus handeln.
- Sich selbst und den eigenen Überzeugungen treu bleiben und sie nach aussen vertreten können.
- Die eigenen inneren Werte über äussere Belange stellen.